



Liebe Freunde und Bekannte !

November 2014

Die Mongolei meldet sich mal wieder. Dieses Jahr war es einigermaßen ruhig. Anfang Mai bin ich, Horst, in die Mongolei geflogen um einige Dinge zurecht zu räumen. Da Sereeter sich beruflich neu orientieren mußte, brauchten wir eine neue mongolische Leitung. Ojuuna, ehemalige Ingenieurin, 46 Jahre alt, wurde mir von einem mongolischen Freund empfohlen. Nach dem ersten Treffen war ich sehr positiv beeindruckt und entschloss mich, ihr die Leitung zu übertragen.

Überschattet wurde der Aufenthalt durch einen schweren Unfall. Ein betrunkenere Mongole fuhr mir frontal ins Auto, beide Wagen hatten Totalschaden. Es war unser bestes Auto, erst vor zwei Jahren aus Deutschland in die Mongolei gekommen. Horst erlebte große Bewahrung.

Die Kinder freuen sich immer wenn ich dort bin. Wir unternehmen meist etwas, z. B. alle ins Kino und "essen gehen".

Mit Tuuja (eine ehemalige Mitarbeiterin) hatte ich ein Treffen. Ihre Tochter Amina hatte als Baby mehrere schwere Herzfehler. Diese konnte man in der Mongolei nicht operieren. Hätte Amina keine Hilfe in Deutschland bekommen, wäre sie gestorben. Unser Freund, Dr. Peter Beck setzte sich für Amina ein, sie wurde in Stuttgart in der Sana-Herzklinik kostenlos operiert. Nun ist Amina acht Jahre alt, ein fröhliches, hübsches Mädchen, aber --- leider ist die Herzklappe defekt und Amina muß schnellstens operiert werden. Stand der Dinge: Dr. Peter Beck sucht fieberhaft eine Klinik, die die OP kostengünstig durchführen kann. Regulär

kostet die OP zwischen 50. und 60.000 Euro. Aber nun genug der traurigen Dinge.

Anfang Juli ging es für uns, Horst, Kalla, Mirko und Inche in die Mongolei. Der erste Tag war eine kleine Katastrophe: Frankfurt 30°, Ulaan Baatar 17°, Regen in Strömen, es tropfte bei uns mal wieder durchs Dach, keinen Strom und kein fließendes Wasser im Haus. Mirko war seit zehn Jahren nicht mehr in der Mongolei, er war sich nicht sicher, ob es mit der Sprache noch klappte. Ziemlich schnell war „alles wieder da“. Lustig war, daß Inche auf mongolisch angesprochen wurde und Mirko übersetzte. Die Kinder haben sich total gefreut uns alle zusehen. Mirko haben sie nicht direkt erkannt, aber nach einer Weile war die Freude um so größer. Gerade die Jungs kletten an ihm. Wir hatten eine tolle Zeit zusammen. Das Wetter besserte sich, sodass wir Ausflüge in die Wildnis machen konnten, tolles Essen genießen konnten (auch Ziege in der Kanne) und viel Spaß miteinander hatten.

Aktueller Stand der Kinder:

2 Kinder machen mongolische ABI, 7 Kinder gehen in unterschiedliche Berufsschulen, 4 Kinder gehen zur Schule, 3 Kinder gehen zur Sonderschule, 1 Kind macht eine Ausbildung, die kleinste geht in den Kindergarten. Vielen, vielen Dank für alle Unterstützung im Jahr 2014!

Wir wünschen eine schöne Adventszeit, frohe, besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2015

Horst und Kalla Beste

